



Die Bandwacht berichtet:

Ein neues Zeitalter beginnt!

Der Bereich 7100 bis 7200 kHz gehört nun weltweit exklusiv dem Amateurfunkdienst.

- Doch manche Rundfunksender wollen die QRG nicht verlassen -

Wenn der Schlag der Mitternachtsglocke verhallt ist und der 29. März 2009 beginnt, fängt für den Rundfunkdienst die Sendeperiode A09, an. Sie bedeutet das Ende der Rundfunksendungen im Bereich 7100 bis 7200 kHz. Von diesem Datum an ist dieser Bereich weltweit exklusiv dem Amateurfunkdienst zugewiesen.

Die neue Periode A09 dauert sieben lange Monate, und das anhaltende Sonnenfleckenminimum wird die internationalen Rundfunksenderbetreiber veranlassen, für ihre Aussendungen über große Entfernungen den Dunkelheits- oder Halbdunkelheitsweg mit Frequenzen unter 12 MHz zu wählen.

Das Spektrum über 12 MHz wird dann hauptsächlich für Aussendungen verwendet werden, die den sonnenbeschienenen oder teilweise sonnenbeschienenen Übertragungsweg verwenden. Das wird für Rundfunkbetreiber, welche einen sicheren Übertragungsweg auf dem Dunkelheits- oder Halbdunkelheitsweg oberhalb 12 MHz suchen, einen harten Schlag bedeuten, da die Ausbreitungsbedingungen während des jetzigen Sonnenfleckenminimums diesen Weg nicht unterstützen.

Deshalb haben einige Rundfunkanwender bereits angekündigt, dass sie weiterhin im Bereich 7100 bis 7200 kHz bleiben werden, ganz im Widerspruch zu den neuen Frequenzzuweisungen an den Amateurfunk. Uns Funkamateuren bleibt dann nichts anderes übrig, als den „neuen“ Bereich sorgfältig auf Rundfunksender abzuhören, die sich nicht an die neuen Regeln halten und diese Verstöße der Bandwacht zu melden.

Bitte hören Sie am besten zur halben und zur vollen Stunde auf die Frequenz eines Rundfunksenders und versuchen Sie, die Stationsansage mitzubekommen. Bitte nennen Sie der Bandwacht Frequenz (in kHz), Uhrzeit (UTC), die Programmsprache und den Namen des Senders, so bekannt. Zur Frequenzablesung hören Sie bitte in Stellung SSB, ziehen auf Schwebungs-Null ziehen und lesen die Frequenz ab.

Ich werde dann Ihre Angaben überprüfen und der Bundesnetzagentur mitteilen. Diese wird dann über ihre Zentrale in Mainz bei der entsprechenden ausländischen Fernmeldebehörde eine Internationale Beschwerde gegen den Rundfunksender einreichen.

Bitte melden Sie der Bandwacht auch andere fremde Funkdienste in diesem Bereich wie Funkfernschreiber und digitale Breitbandssysteme.

Folgende Rundfunksender haben bereits die Absicht bekundet, im Bereich 7100 bis 7200 kHz zu bleiben, bzw. senden zur Zeit noch dort:

QRG (kHz)**Stationsname**

7100	Stimme Koreas (Nord), KRE
7105	Radio China , Nei Menggu PBS, CHN
7105	Sound of Hope, TWN
7105	All India Radio (AIR) Lucknow, IND
7110	Radio Ethiopia, ETH
7115	Radio China , Nei Menggu PBS, CHN
7115	All India Radio, Port Blair (?), IND
7120	Radio China, Xinjian PBS, CHN
7125	Radio China, Xizung PBS, CHN
7125	Radio Conakry,
7130	Radio China, CHN
7130	RTM Sarawak, MLA
7130	Sound of Hope, TWN
7130	Hainan Firedrake Jammer, CHN
7135	Belarus Radio 1, BLR
7140	Stimme Koreas (Nord), KRE
7145	Radio Farda
7145	Radio Hargeisa, SOM
7150	unid BC
7155	Radio China, Xinjian PBS, CHN
7160	unid BC
7165	Radio China, Nei Menggu PBS, CHN
7165	Radio Ethiopia, ETH
7165	Voice of the Broad Masses, ERI
7170	Radio China, Xizang PBS, CHN
7175	Voice of the Broad Masses, ERI
7175	unid BC, Programm in arabischer Sprache
7180	Stimme Koreas (Nord), KRE
7180	Radio China, Programm in englischer Sprache, CHN
7185	Myanma Radio, BRM
7185	Sound of Hope, TWN
7185	Radio China, CHN
7185	Hainan Firedrake Jammer, CHN
7190	RTT Tunis, TUN – hat mittlerweile die QRG nach 7345 gewechselt
7190	SLBC Sri Lanka, CLN
7195	Radio China, Xinjiang PBS, CHN
7195	Voice of the Broad Masses, ERI
7195	Radio Bulgarien, BUL
7195	Radio Uganda, UGA
7200	Radio Omdurman, SDN

Erklärung: unid = unidentifiziert

*) Die Frequenz 7200 kHz liegt noch innerhalb des Amateurbandes, da das untere Seitenband in diesen Bereich hinein reicht.

Dieser Bericht ist die freie Übersetzung eines Berichtes der australischen Amateurfunkorganisation WIA

Internet-Adresse: www.wia.org.au/members/intruder/about/

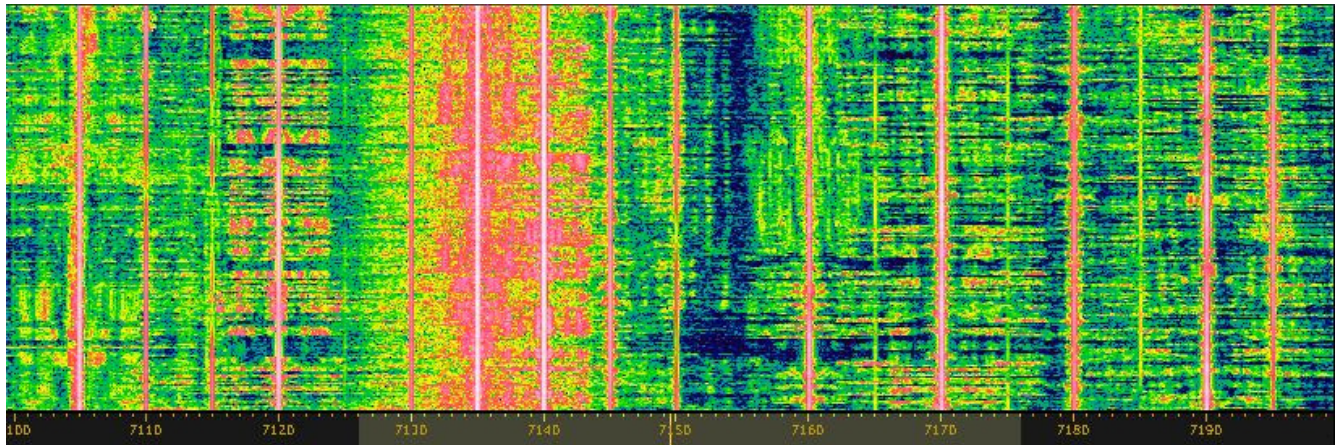
Vielen Dank für die Mitarbeit an: Wolfgang Büschel DF5SX, Jörgen Jensen 5P8ZY, Wolfgang Thamm DL6RYA, Alex Wagner OE3DMA, Götz Linss DJ3IW, Chuck Bolland KA4PR, und Alok Dasgupta, Kolkata, Indien.

Ulrich Bihlmayer, DJ9KR

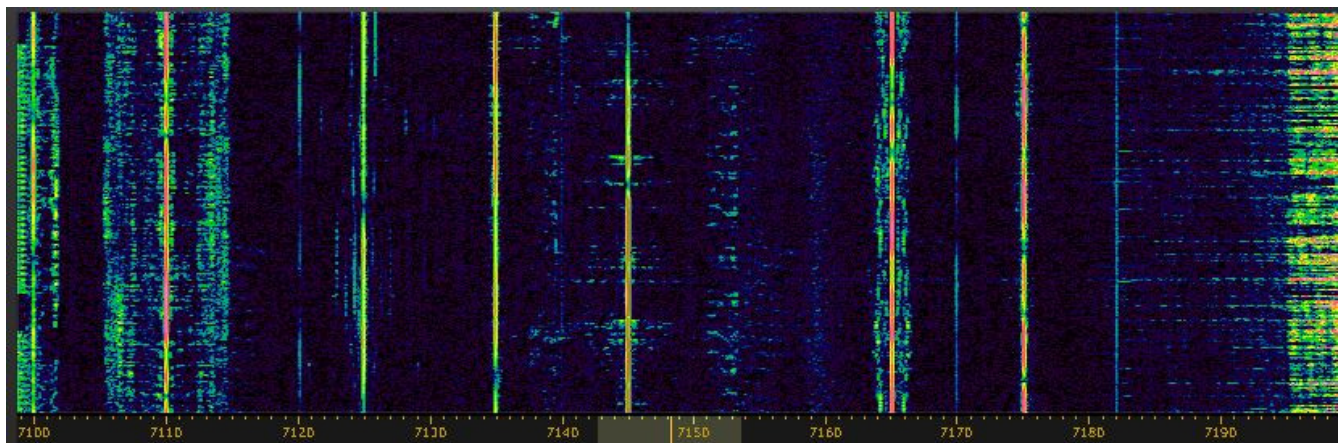
Leiter der Bandwacht des DARC

Homepage www.iarums-r1.org oder über www.darc.de einsteigen und Bandwacht anklicken.

Die Belegung von 7100 – 7200 kHz am 12.03.2009 um 18 utc



Die Belegung von 7100 – 7200 kHz am 01.04.2009 um 18 utc



Screenshots: DK2OM mit Perseus

credits:

Wavcom Elektronik – Buelach – Switzerland
SSB-Electronic – Iserlohn – Germany